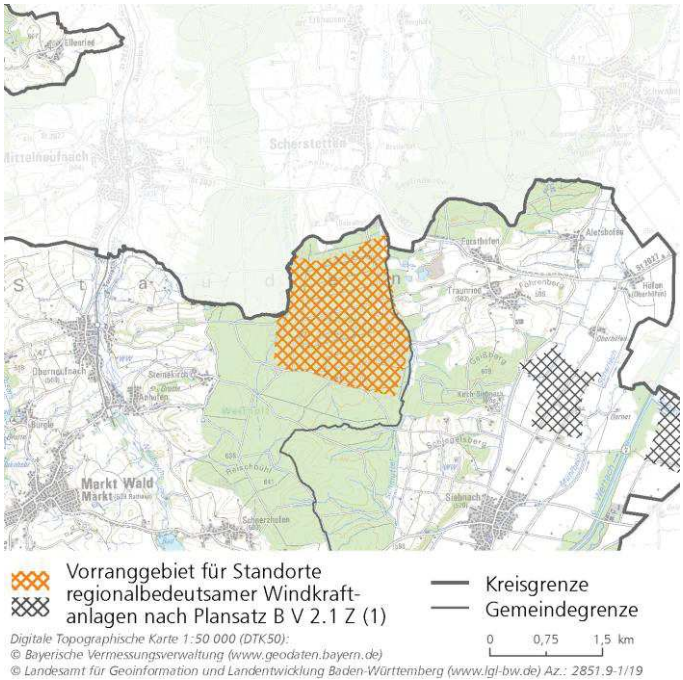


Teilfortschreibung Windenergie des Regionalplans Donau-Iller
Stand zur Sitzung der Verbandsversammlung am 02.07.2024

Steckbriefe zur Strategischen Umweltprüfung

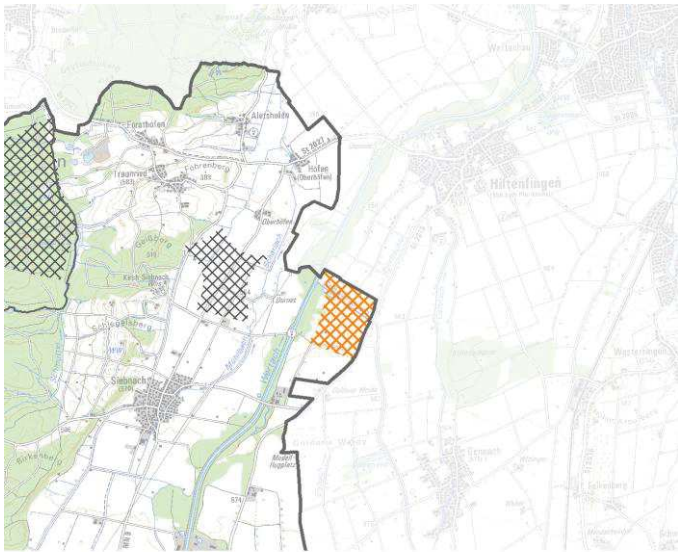
Gebietsname - Nr.		Kommune(n)		Stadt-/ Landkreis(e)	Fläche [ha] ca.		
Elmau - #21-070		Ettringen, Markt Wald		Unterallgäu	269		
Gebietscharakteristik				Karte			
Gekappte mittlere Windleistungsdichte [W/m² in 160 m über Grund]	Min.	217	Windatlas BY				
	Max.	270					
	Mittel	241					
MRVA-bedingte Bauhöhen- begrenzung [m über Grund]	>200-230, >230-250, >250-280						
Lage in militär. Hubschrauber- tiefflugstrecke (HTFS)	Nein						
Begründung für Inanspruchnahme HTFS	Nein						
Aktuelle Flächennutzung	Grünland, Wald						

Strategische Umweltprüfung

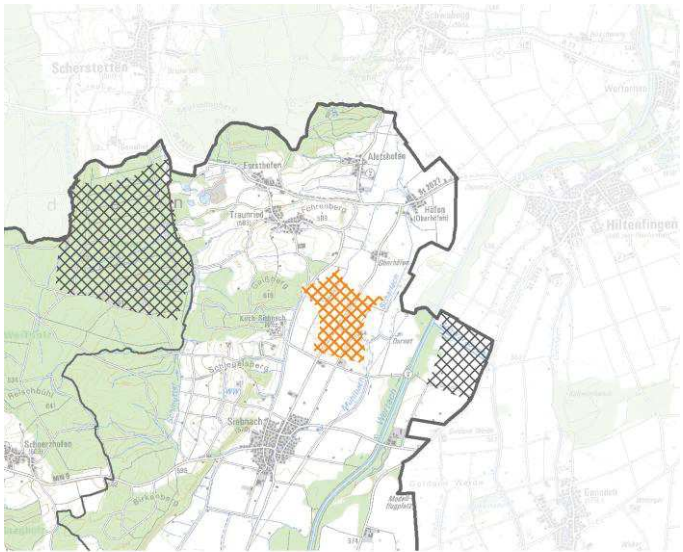
Ermittlung der Umweltauswirkungen (nach Kapitel 4)

Schutzgut	Schutzbelang	Derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Gebiet	Umfeld	
Mensch	Wohnen	im Plangebiet und Umfeld nicht vorhanden	A	A	Keine erheblichen Umweltauswirkungen
	Erholung	Das Plangebiet sowie das Umfeld liegen im Naturpark Augsburg – westliche Wälder sowie in einem Vorbehaltsgebiet für Erholung. Zudem liegt ein kleiner Teilbereich des Plangebiets im Nordwesten im Erholungswald der Stufe 2.	Ja	Ja	zu erwarten
Tiere Pflanzen, biologische Vielfalt	Schutzgebiete	Innerhalb des Plangebiets befinden sich mehrere kleine geschützte Biotope der Flachlandkartierung.	Ja	Nein	möglich
	Artenschutz	Der Süden des Plangebiets sowie das Umfeld liegen im Dichtezentrum der Kategorie 2 des Rotmilans. Zudem liegt im Osten ein schmaler Bereich des Plangebiets im ABSP-Schwerpunktgebiet Schmuttertal. Desweiteren liegt das Plangebiet in einem Wildtierkorridor. Im Osten grenzen zudem ABSP-Flächen an das Plangebiet an.	Ja	Ja	zu erwarten
	Biotopverbund	Das Plangebiet liegt im Osten auf einem schmalen Streifen im Schwerpunktraum II der regionalen Biotopverbundplanung sowie im Projektgebiet des BayernNetzNatur-Projekts Bachmuschel- und Libellenbäche im Landkreis Unterallgäu.	Ja	Nein	möglich
Fläche	Landwirtschaft	Im Nord-Osten des Plangebiets befindet sich eine Flächen mit mittlerem Landwirtschaftspotenzial. Zwei weitere Flächen grenzen im Osten an.	Ja	/	keine
	Forstwirtschaft	im Plangebiet nicht vorhanden	Nein	/	keine

Boden	Schutzwürdige Böden	im Plangebiet nicht vorhanden	Nein	Nein	keine
Wasser	Schutzgebiete	Innerhalb des Plangebiets befinden sich mehrere Wasserschutzwälder.	Ja	/	zu erwarten
	Gewässer	im Plangebiet nicht vorhanden	Nein	/	keine
	Hochwasserschutz	im Plangebiet nicht vorhanden	Nein	/	keine
Klima/ Luft	Luft	im Plangebiet nicht von Bedeutung	Nein	/	keine
Landschaft	Schutzgebiete	Das Plangebiet liegt im Landschaftsschutzgebiet Augsburg - Westliche Wälder.	Ja	/	zu erwarten
	Landschaftsbild	im Plangebiet nicht vorhanden	Nein	/	keine
Kultur- und Sachgüter	Denkmale	im Plangebiet und Umfeld nicht bekannt	Nein	Nein	keine
	Raumbedeutsame Infrastruktur	im Plangebiet nicht vorhanden	Nein	/	keine
	Rohstoffgewinnung	im Plangebiet und Umfeld nicht vorhanden	A	A	Keine erheblichen Umweltauswirkungen
	Rohstoffsicherung	im Plangebiet und Umfeld nicht vorhanden	A	A	Keine erheblichen Umweltauswirkungen
Vorbelastungen und kumulative Wirkungen		Im Norden des Plangebiets verläuft die Staatsstraße St 2027. Im Falle einer vollumfänglichen Bebauung mit Windenergieanlagen kann durch Anlagen in diesem Plangebiet im Zusammenwirken mit den Plangebiets „Ettringen-Kreuzwiesen“ - #21-071 und „Ettringen-Deschen“ - #21-072 eine visuelle Belastung an bewohnten Ortsrandlagen von Ettringen-Siebnach auftreten. Im direkten Umfeld betroffener bewohnter Ortsrandlagen liegen jedoch Sichteinschränkungen durch Geländere relief und Gehölzstrukturen vor, die einer wahrnehmbaren Umzingelungswirkung durch Windenergieanlagen vorbeugen.			
Artenschutzrechtliche Bewertung/Natura 2000-Verträglichkeitsabschätzung (nach Kapitel 5)					
Artenschutzrechtliche Bewertung		Das Plangebiet liegt teilweise in einem Dichtezentrum der Kategorie 2 des Rotmilans. Das artenschutzrechtliche Risiko ist als hoch einzuschätzen, kann jedoch voraussichtlich im nachgelagerten Verfahren minimiert werden.			
Natura 2000-Verträglichkeitsabschätzung		Nicht betroffen			
Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung					
Maßnahmen zu Vermeidung, Verminderung oder Ausgleich der Auswirkungen		Auf Grund der Lage des Plangebiets innerhalb eines Dichtzentrums der Kategorie 2 des Rotmilans sind Antikollisionssysteme sowie ggf. weitere geeignete und anerkannte Schutzmaßnahmen vorzusehen, welche etwaige Beeinträchtigungen hinreichend minimieren können.			
Abschichtung auf nachfolgende Planungsebene/ Prüfvorbehalt		Beeinträchtigungen des Rotmilans im Dichtezentrum sind zu prüfen und durch geeignete Maßnahmen zu minimieren.			
Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen					
Auf regionalplanerischer Ebene sind erhebliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Mensch (Erholungseignung), Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt (Lage in Dichtezentrum Artenschutz), Wasser (Wasserschutzwald) sowie Landschaft (Lage im Landschaftsschutzgebiet) zu erwarten. Die Auswirkungen auf den Artenschutz können voraussichtlich im nachgelagerten Verfahren minimiert werden.					
Gesamtabwägung					
Es sind erhebliche Umweltauswirkungen auf mehrere Schutzgüter zu erwarten. Vor dem Hintergrund des überragenden öffentlichen Interesses am Ausbau der Erneuerbaren Energien, aufgrund des sehr hohen Windpotenzials und da die Umweltauswirkungen voraussichtlich teilweise minimiert werden können, wird zugunsten der Windenergienutzung abgewogen. Mit der nördlich der Fläche verlaufenden Staatsstraße sowie der östlich gelegenen Rohstoffabbaufläche besteht zudem bereits eine gewisse anthropogen-technische Überprägung der umgebenden Landschaft. Die Fläche wird als Vorranggebiet festgelegt.					

Gebietsname - Nr.			Kommune(n)	Stadt-/ Landkreis(e)	Fläche [ha] ca.
Ettringen-Deschen - #21-072			Ettringen	Unterallgäu	60
Gebietscharakteristik				Karte	
Gekappte mittlere Windleistungsdichte [W/m² in 160 m über Grund]	Min.	224	Windatlas BY		
	Max.	228			
	Mittel	227			
MRVA-bedingte Bauhöhen- begrenzung [m über Grund]	>250-280				
Lage in militär. Hubschrauber- tiefflugstrecke (HTFS)	Nein				
Begründung für Inanspruchnahme HTFS	Nein				
Aktuelle Flächennutzung	Acker, Grünland, Wald				
Strategische Umweltprüfung					
Ermittlung der Umweltauswirkungen (nach Kapitel 4)					
Schutzgut	Schutzbelang	Derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Gebiet	Umfeld	
Mensch	Wohnen	im Plangebiet und Umfeld nicht vorhanden	A	A	Keine erheblichen Umweltauswirkungen
	Erholung	Das Plangebiet befindet sich in einem Vorbehaltsgebiet für Erholung. Zudem liegen im Westen des Plangebiets kleine Erholungswaldflächen der Stufen 2.	Ja	Ja	zu erwarten
Tiere Pflanzen, biologische Vielfalt	Schutzgebiete	Innerhalb des Plangebiets befindet sich ein schmales geschütztes Biotop der Flachlandkartierung.	Ja	Nein	möglich
	Artenschutz	Das Plangebiet sowie das Umfeld liegen im Dichtezentrum der Kategorie 2 des Rotmilans und Schwarzmilans. Zudem liegt ein kleiner Bereich des Plangebiets im ABSP-Schwerpunktgebiet Wertachau sowie in einer ABSP-Fläche.	Ja	Ja	zu erwarten
	Biotopverbund	Das Plangebiet liegt im Projektgebiet des BayernNetzNatur-Projekts Bachmuschel- und Libellenbäche im Landkreis Unterallgäu. Zudem grenzt das Plangebiet an den Schwerpunktraum I der regionalen Biotopverbundplanung sowie an die Projektgebiete der BayernNetzNatur-Projekte Gennachmoos und Biotopverbund Wertachauen an.	Ja	Nein	zu erwarten
Fläche	Landwirtschaft	Das Plangebiet befindet sich großteils auf Flächen mit mittlerem Landwirtschaftspotenzial.	Ja	/	keine
	Forstwirtschaft	im Plangebiet nicht vorhanden	Nein	/	keine
Boden	Schutzwürdige Böden	Plangebiet und Umfeld liegen östlich im Bereich von Anmoorgleyen. Zudem finden sich östlich im Umfeld des Plangebiets Niedermoorbereiche. Nahezu das gesamte	Ja	Ja	zu erwarten

		Plangebiet liegt auf Flächen mit sehr hoher Bedeutung als Ausgleichskörper im Wasserkreislauf.			
Wasser	Schutzgebiete	Westlich liegen kleine Bereiche des Plangebiets im Wasserschutzwald.	Ja	/	möglich
	Gewässer	im Plangebiet nicht vorhanden	Nein	/	keine
	Hochwasserschutz	Das Plangebiet liegt nördlich in einem Vorbehaltsgebiet für den vorbeugenden Hochwasserschutz.	Ja	/	zu erwarten
Klima/ Luft	Luft	im Plangebiet nicht von Bedeutung	Nein	/	keine
Landschaft	Schutzgebiete	Westlich liegen kleine Bereiche des Plangebiets im Landschaftsschutzgebiet Wertachauen im Landkreis Unterallgäu.	Ja	/	zu erwarten
	Landschaftsbild	im Plangebiet nicht vorhanden	Nein	/	keine
Kultur- und Sachgüter	Denkmale	im Plangebiet und Umfeld nicht bekannt	Nein	Nein	keine
	Raumbedeutsame Infrastruktur	im Plangebiet nicht vorhanden	Nein	/	keine
	Rohstoffgewinnung	im Plangebiet und Umfeld nicht vorhanden	A	A	Keine erheblichen Umweltauswirkungen
	Rohstoffsicherung	im Plangebiet und Umfeld nicht vorhanden	A	A	Keine erheblichen Umweltauswirkungen
Vorbelastungen und kumulative Wirkungen		Im Osten des Plangebiets verläuft die Staatsstraße St 2015. Im Falle einer vollumfänglichen Bebauung mit Windenergieanlagen kann durch Anlagen in diesem Plangebiet im Zusammenwirken mit den Plangebiets „Elmau“ - #21-070 und „Ettringen-Kreuzwiesen“ - #21-071 eine visuelle Belastung an bewohnten Ortsrandlagen von Ettringen-Siebnach auftreten. Im direkten Umfeld betroffener bewohnter Ortsrandlagen liegen jedoch Sichteinschränkungen durch Geländere relief und Gehölzstrukturen vor, die einer wahrnehmbaren Umzingelungswirkung durch Windenergieanlagen vorbeugen.			
Artenschutzrechtliche Bewertung/Natura 2000-Verträglichkeitsabschätzung (nach Kapitel 5)					
Artenschutzrechtliche Bewertung		Das Plangebiet liegt in Dichtezentren der Kategorie 2 des Rotmilans und Schwarzmilans. Das artenschutzrechtliche Risiko ist als hoch einzuschätzen, kann jedoch voraussichtlich im nachgelagerten Verfahren minimiert werden.			
Natura 2000-Verträglichkeitsabschätzung		Nicht betroffen			
Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung					
Maßnahmen zu Vermeidung, Verminderung oder Ausgleich der Auswirkungen		Auf Grund der Lage des Plangebiets innerhalb eines Dichtezentrums der Kategorie 2 des Rotmilans und des Schwarzmilans sind Antikollisionssysteme sowie ggf. weitere geeignete und anerkannte Schutzmaßnahmen vorzusehen, welche etwaige Beeinträchtigungen hinreichend minimieren können.			
Abschichtung auf nachfolgende Planungsebene/ Prüfvorbehalt		Beeinträchtigungen des Rotmilans und Schwarzmilans im Dichtezentrum sind zu prüfen und durch geeignete Maßnahmen zu minimieren.			
Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen					
Auf regionalplanerischer Ebene sind erhebliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Mensch (Erholungseignung), Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt (Lage im Dichtezentrum Artenschutz und Biotopverbund), Boden (Boden mit sehr hoher Bedeutung als Ausgleichskörper im Wasserkreislauf), Hochwasserschutz (Vorbehaltsgebiet für vorbeugenden Hochwasserschutz) und Landschaft (Lage im Landschaftsschutzgebiet) zu erwarten. Die Auswirkungen auf den Artenschutz können voraussichtlich im nachgelagerten Verfahren minimiert werden.					
Gesamtabwägung					
Es sind erhebliche Umweltauswirkungen auf mehrere Schutzgüter zu erwarten. Vor dem Hintergrund des überragenden öffentlichen Interesses am Ausbau der Erneuerbaren Energien, aufgrund des hohen Windpotenzials und da die Umweltauswirkungen voraussichtlich teilweise minimiert werden können, wird zugunsten der Windenergienutzung abgewogen. Mit der westlich der Fläche verlaufenden Freileitung sowie der im Osten direkt angrenzenden Staatsstraße besteht zudem bereits eine anthropogen-technische Überprägung der umgebenden Landschaft. Die Fläche wird als Vorranggebiet festgelegt.					

Gebietsname - Nr.			Kommune(n)	Stadt-/ Landkreis(e)	Fläche [ha] ca.
Ettringen-Kreuzwiesen - #21-071			Ettringen	Unterallgäu	71
Gebietscharakteristik				Karte	
Gekappte mittlere Windleistungsdichte [W/m² in 160 m über Grund]	Min.	223	Windatlas BY		
	Max.	230			
	Mittel	224			
MRVA-bedingte Bauhöhen- begrenzung [m über Grund]	>250-280				
Lage in militär. Hubschrauber- tiefflugstrecke (HTFS)	Nein				
Begründung für Inanspruchnahme HTFS	Nein				
Aktuelle Flächennutzung	Acker, Grünland				
Strategische Umweltprüfung					
Ermittlung der Umweltauswirkungen (nach Kapitel 4)					
Schutzgut	Schutzbelang	Derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Gebiet	Umfeld	
Mensch	Wohnen	im Plangebiet und Umfeld nicht vorhanden	A	A	Keine erheblichen Umweltauswirkungen
	Erholung	Das Plangebiet liegt im Westen zu einem kleinen Teil im Naturpark Augsburg – westliche Wälder sowie in einem Vorbehaltsgebiet für Erholung. Dies betrifft auch das westliche Umfeld des Plangebiets.	Ja	Ja	möglich
Tiere Pflanzen, biologische Vielfalt	Schutzgebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	Nein	Nein	keine
	Artenschutz	Das Plangebiet sowie das Umfeld liegen im Dichtezentrum der Kategorie 2 des Rotmilans und Schwarzmilans sowie im ABSP-Schwerpunktgebiet Wertachleite. Zudem grenzt das Plangebiet an einen Wildtierkorridor an.	Ja	Ja	zu erwarten
	Biotopverbund	Das Plangebiet liegt im Projektgebiet des BayernNetzNatur-Projekts Bachmuschel- und Libellenbäche im Landkreis Unterallgäu. Zudem grenzt das Plangebiet an den Schwerpunktraum I der regionalen Biotopverbundplanung an.	Ja	Nein	zu erwarten
Fläche	Landwirtschaft	Das Plangebiet befindet sich auf Flächen mit hohem Landwirtschaftspotenzial.	Ja	/	zu erwarten
	Forstwirtschaft	im Plangebiet nicht vorhanden	Nein	/	keine
Boden	Schutzwürdige Böden	Das Plangebiet liegt nordöstlich sowie südwestlich in Flächen mit sehr hoher Bedeutung als Ausgleichskörper im Wasserkreislauf.	Ja	Nein	möglich
Wasser	Schutzgebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	Nein	/	keine

	Gewässer	im Plangebiet nicht vorhanden	Nein	/	keine
	Hochwasserschutz	im Plangebiet nicht vorhanden	Nein	/	keine
Klima/ Luft	Luft	im Plangebiet nicht von Bedeutung	Nein	/	keine
Landschaft	Schutzgebiete	Westlich liegt ein kleiner Bereiche des Plangebiets Landschaftsschutzgebiet Augsburg - Westliche Wälder.	Ja	/	möglich
	Landschaftsbild	im Plangebiet nicht vorhanden	Nein	/	keine
Kultur- und Sachgüter	Denkmale	im Plangebiet und Umfeld nicht bekannt	Nein	Nein	keine
	Raumbedeutsame Infrastruktur	Durch das Plangebiet führen die Höfener Straße sowie zwei weitere Gemeindestraßen.	Ja	/	möglich
	Rohstoffgewinnung	im Plangebiet und Umfeld nicht vorhanden	A	A	Keine erheblichen Umweltauswirkungen
	Rohstoffsicherung	im Plangebiet und Umfeld nicht vorhanden	A	A	Keine erheblichen Umweltauswirkungen
Vorbelastungen und kumulative Wirkungen		Östlich des Plangebiets verläuft eine Freileitung. Im Falle einer vollumfänglichen Bebauung mit Windenergieanlagen kann durch Anlagen in diesem Plangebiet im Zusammenwirken mit den Plangebieteten „Elmau“ - #21-070 und „Ettringen-Deschen“ - #21-072 eine visuelle Belastung an bewohnten Ortsrandlagen von Ettringen-Siebnach auftreten. Im direkten Umfeld betroffener bewohnter Ortsrandlagen liegen jedoch Sichteinschränkungen durch Geländere relief und Gehölzstrukturen vor, die einer wahrnehmbaren Umzingelungswirkung durch Windenergieanlagen vorbeugen.			
Artenschutzrechtliche Bewertung/Natura 2000-Verträglichkeitsabschätzung (nach Kapitel 5)					
Artenschutzrechtliche Bewertung		Das Plangebiet liegt in Dichtezentren der Kategorie 2 des Rotmilans und Schwarzmilans. Das artenschutzrechtliche Risiko ist als hoch einzuschätzen, kann jedoch voraussichtlich im nachgelagerten Verfahren minimiert werden.			
Natura 2000-Verträglichkeitsabschätzung		Nicht betroffen			
Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung					
Maßnahmen zu Vermeidung, Verminderung oder Ausgleich der Auswirkungen		Auf Grund der Lage des Plangebiets innerhalb eines Dichtentrums der Kategorie 2 des Rotmilans und des Schwarzmilans sind Antikollisionssysteme sowie ggf. weitere geeignete und anerkannte Schutzmaßnahmen vorzusehen, welche etwaige Beeinträchtigungen hinreichend minimieren können.			
Abschichtung auf nachfolgende Planungsebene/ Prüfvorbehalt		Beeinträchtigungen des Rotmilans und Schwarzmilans im Dichtezentrum sind zu prüfen und durch geeignete Maßnahmen zu minimieren.			
Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen					
Auf regionalplanerischer Ebene sind erhebliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt (Lage in Dichtezentrum Artenschutz, Biotopverbund) sowie Fläche (Flächen mit höchster Schutzwürdigkeit des Landwirtschaftspotenzials) zu erwarten. Die Auswirkungen auf den Artenschutz können voraussichtlich im nachgelagerten Verfahren minimiert werden.					
Gesamtabwägung					
Es sind erhebliche Umweltauswirkungen auf zwei Schutzgüter zu erwarten. Vor dem Hintergrund des überragenden öffentlichen Interesses am Ausbau der Erneuerbaren Energien, aufgrund des hohen Windpotenzials und da die Umweltauswirkungen voraussichtlich teilweise minimiert werden können, wird zugunsten der Windenergienutzung abgewogen. Mit der östlich der Fläche verlaufenden Freileitung besteht zudem bereits eine gewisse anthropogen-technische Überprägung der umgebenden Landschaft. Die Fläche wird als Vorranggebiet festgelegt.					